

1754 Dezember 9., Zug

A

SCHREIBEN VON FR[ANZ] XAVER KAR[L] STOCKLIN [KAPLAN AN DER SAKRAMENTS- UND ROSENKRANZPFRÜNDE ZU ST. OSWALD], AN [GARDEHPTM. UND] BRIGADIER RITTER [BEAT] FIDEL ZURLAUBEN, ZUG

"Praesentem transmitto Auctorem, qui intitulatur Jansenius exarmatus¹. hic Liber transcendit Capacitatem Ingenii mei crassioris, et supponit Lectorem provisum Subtilitate Spiritûs quo à Deo et Naturâ donatus est Doctissimus Dominus Patronus meus. Hinc placeat accipere hunc Auctorem, et quidem sub titulo absolutae donationis, et indubitanter serviet ad discursus hac de materiâ hinc inde formandos, mihi autem parum proderit. Hisce in aestimatissimos favores vestros me impensissime commendans perdurabo in Cineres usque ..."

1) Es muss sich hier um ein Werk gegen den von Cornelius Jansenius dem Jüngeren begründeten Jansenismus handeln.

Original, Siegel flachgedrückt
AH 100, 125-126 - Blatt 125^v und 126^r leer

[1715 v. November 19.]¹

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN AN [BÜRGERMEISTER UND RAT VON] ZÜRICH

"Wan uns durch verthraute und ohnlaugbahre handt die heimliche und gottlose Complotten so Zwüschen Frankreich und den Cattolischen Ohrten in letster allianz Ernüerung [vom 9. Mai 1715]² Zue Solothurn Zwischen gemelthen parteyen Eingefallen, haben wihr nöthwendig Erachtet Eüch Unsern Lieben Mittbruodern selbe durch beyligende Zedell Zue participieren, und obschon durch anpiethung göttlicher güettigkeit mit Endtdeckung der Ergerlichen Verratherey in Engell Landt, disere so wider unss tramiert worden, Zue nichten worden, und zerschlagen [- Zürich und Bern versuchten in der Folge, wegen dieses ihnen schädlichen Bündnisses u.a. bei England Hilfe zu bekommen -]³, haben wihr iedoch nottig erachtet weillen diese Leüth [d.h. die kath. Orte] keine ruehe haben, und aus andern dergleichen bosswichtigen Complotten Zue unserm ruin allezeith werden bedacht sein, ein Conferenz [der neugl. Orte]

nacher Aarau Zue bestellen, damit wir unsere mensuren für abwendung solcher schlimmen absechen nemmen Können, wir bitten eüch [als Vorort der neugl. Orte] darumben, uns den tag für solche Zue ernambsen [- diese begann dann am 19. November 1715 -]⁴.

Disere Nachkommendte puncten sint ex originali Copiert"[:] Es folgen die 8 geheimen Artikel, welche der vormalige franz. Ambassador bei den eidg. Orten und nunmehrige Ambassador in Oesterreich, François-Charles de Vintimille, Comte du Luc, zugunsten der kath. Orte dem österreichischen Hof in Wien vorschlug⁵: s. Zellweger/Beilagen 314 Nr. LXI

- 1) s. EA VII 1, 97 a, wo erwähnt wird, Bern habe die zuunterst genannten geheimen Artikel Zürich mitgeteilt.
- 2) s. ebenda 1379 (Beilage Nr. 6)
- 3) s. ebenda 97 a Pt. 4
- 4) s. ebenda 96 (Nr. 74)
- 5) Das ganze gegen die neugl. Orte gerichtete Dokument ist in Zusammenhang mit der von den kath. Orten gewünschten Restitution ihrer Rechte in den gemeineidg. Herrschaften, die sie im Landfrieden von 1712 verloren hatten, zu sehen.

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Ammanns **Beat Jakob II.** Zurlauben AH 100, 127-128 - Blatt 128^v leer

71

[v. 1717]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERPACHTUNG VON GÜTERN, WELCHE DIESER IN ZUG? BE-SASS]

"8 Eymer Wein ieder Zuo 20 gl. thuot	160 gl.
5 kühe winterung jede 15 Kronen	150 gl.
Von 2 khüe sömmerig die Milch so verkaufft wirdt	45 gl.
Jtem die Milch so verkaufft wirdt ... [im Winter?]	
[Zwischentotal]	355 gl.
die behaussung	30 gl.
2 gärten 2 hanffbünden	15 gl.
sambt ober Under höfflin [=Johann Philipp Haberers Haus in Zug?]	
[Total]	400 gl.
für die arbeit geehrt dass Obs	30 gl.
Mehr 3 fuoder heüw für Ross	24 gl.
[Total der Schulden]	54 gl.
Mehr die Milch so ins hauss [den Weingartenhof? in Zug] gebrucht wirdt im sommer	... 1"

1) Summenangabe fehlt

AH 100, 129 - Blatt 129^v leer